

In der folgenden Tabelle sind Forderungen nach Zusatzleistungen von Kommunen mit finanziellen Auswirkungen dargestellt, welche im Rahmen der Anhörungen zum Nahverkehrsplan als Stellungnahmen eingereicht wurden.

In dieser Tabelle ist die abschließende Entscheidung (Stand Dezemer 2008) der jeweiligen Maßnahmen dargestellt.

Landkreis Gießen			
Nr.	Kommune	Forderung	Entscheidung
<b>1. Anhörung</b>			
1	Biebertal	Einrichtung einer Tangentialverbindung Biebertal - Wettenberg im Zuge der Zusammenführung der Gesamtschule auch für die Nachmittags- und frühen Abendstunden.	erfolgt zum 14.12.08
2	Grünberg	Einrichtung einer direkten Linienverbindung vom Stadtteil Harbach in die Kernstadt Grünberg.	Ablehnung. Gutes Angebot mit einem Umstieg ist bereits vorhanden.
		Ausweitung des AST-Verkehrs in die Seentalgemeinden (Weickartshain, Lardenbach, Klein-Eichen, Stockhausen).	erfolgt zum 14.12.08
		Verbesserung des ÖPNV-Angebotes während der Schulferien.	erfolgt zum 14.12.08
3	Hungen	Häufigere Bedienung des Bahnhofes in Hungen durch Linie 60.	wird bei Neukonzept berücksichtigt.
		Zur Verbesserung der Anbindung des ÖPNV zwischen den einzelnen Hungenger Stadtteilen und der Kernstadt wird die Einrichtung eines Rundbusverkehrs angeregt.	wird bei Neukonzept berücksichtigt.
		Einrichtung eines Stadtbussystems nach dem Grünberger Modell.	Ablehnung. Nur bei maßgeblicher Kostenbeteiligung der Stadt Hungen realisierbar. Durch das Neukonzept werden bereits innerstädtische Verbindungen deutlich verbessert.
		Einführung eines AST-Verkehrs wenigstens für die Stadtteile Langd, Rabertshausen, Rodheim, Steinheim und Utphe.	wird bei Neukonzept berücksichtigt.
4	Langgöns	Prüfen, ob eine ÖPNV-Anbindung zwischen dem Gemeindezentrum und den Ortsteilen auch außerhalb der Schülerbeförderung eingerichtet werden kann.	Zustimmung
		Verbesserte Anbindung des Magna Parks an Niederkleen und Kirch-Göns durch Linie FB-100.	wird geprüft
5	Lich	Es wird eine verbesserte Anbindung des Klosters Arnsburg sowie der Stadtteile Muschenheim und Bettenhausen an die Kernstadt gefordert.	Ablehnung. Es besteht bereits ein Angebot. Bestehendes AST-Angebot wird sonntags auf Optimierung geprüft.
6	Lollar	Überarbeitung der Linie 51 gemäß dem von der Stadt Lollar vorgelegten Stadtbuskonzept.	Konzept wird bei Planungen zur Neuvergabe Lumdatal geprüft.
7	Pohlheim	Verbesserung des Wochenendangebotes in den südlichen Stadtteilen von Pohlheim.	wird geprüft, ggf. kommunale Mitfinanzierung notwendig.
8	Wettenberg	Einrichtung einer Tangentialverbindung Biebertal - Wettenberg im Zuge der Zusammenführung der Gesamtschule auch für die Nachmittags- und frühen Abendstunden.	erfolgt zum 14.12.08
<b>2. Anhörung</b>			
1	Wettenberg	Forderung, die Tangentialverbindung Biebertal - Wettenberg häufiger als bisher vorgesehen im 2-Stunden-Takt zu bedienen.	nur bei entsprechender kommunaler Mitfinanzierung möglich.
2	Linden	Eine Direktverbindung der Gewerbegebiete Pohlheim Neue Mitte und Linden Lückeabachtal wird gewünscht.	wird geprüft, ggf. kommunale Mitfinanzierung notwendig.
		Die Beförderung von Schülern aus Langgöns zur Adolf-Reichwein-Schule in Pohlheim soll durch eine Erweiterung der Linie 32 erfolgen.	derzeit 43er-Genehmigung; ab 13. Dezember 2009 in Liniennverkehr integriert.
3	Pohlheim	Forderung einer optimierten Linienführung, welche die Siedlungsentwicklung der Stadt berücksichtigt.	wird geprüft.
		Eine bessere Andienung des Giessener Stadtteils Petersweiher wird gewünscht.	Zuständigkeit der Stadt Gießen
		Neukonzeption der Fahrtrouten der Linien 372, 375 und 377.	Ablehnung
4	Hungen	Anbindung von Hungen an den Vulkan-Express.	erfolgt 2009
5	Lich	Verbesserung der Anbindung des Klosters Arnsburg sowie der Stadtteile Muschenheim und Bettenhausen an die Kernstadt.	Ablehnung. Es besteht bereits ein Angebot. Bestehendes AST-Angebot wird sonntags auf Optimierung geprüft.
		Optimierung der Linienführung in der Stadt Lich.	ist projektiert, wird bei Bedarf umgesetzt
		Einrichtung einer Busverbindung von Fernwald nach Lich für den Besucher- und Schülerverkehr aus Fernwald.	Ablehnung. Kein ausreichendes Potential vorhanden.
		Prüfung der Einbeziehung der Stadt Lich in die Route des Vulkan-Expresses.	wird geprüft, nicht vorrangig, ggf. als Empfehlung für nächsten Nahverkehrsplan
<b>NVP-Entwurf</b>			
-	-	-	-

Vogelsbergkreis			
Nr.	Kommune	Forderung	Entscheidung
<b>1. Anhörung</b>			
1	Gemünden (Felda)	Gewährleistung einer durchgängigen Verbindung nach Marburg.	Ablehnung; ZOV-Verkehr beteiligt sich am Neukonzept RMV 5332, Ziel: bessere Umstiegsbeziehungen zur Main-Weser-Bahn in Kirchhain.
		Ausweitung des Bedienungszeitraums der Vogelsbergbahn an den Wochenenden.	grundsätzliche Zustimmung- Forderung bei Ausschreibung
2	Grebenhain	Verlängerung der Linie VB-50 um 4 km bis zur Haltestelle Blankenau, um einen weiteren Anschluss an die Stadt Fulda zu schaffen.	Ablehnung; es besteht ein Angebot auf der ALT-Linie VB-56
3	Lauterbach	Möglichkeiten einer Ausdehnung des Stadtbusses auf den Ortsteil Frischborn prüfen.	Ablehnung; Zustimmung nur bei maßgeblicher Mitfinanzierung durch die Stadt Lauterbach, es wäre ein zusätzlicher Bus notwendig
		Ausweitung des AST-Angebotes an den Wochenenden und in den Abendstunden.	Zustimmung; falls Angebot über Nahverkehrsplan-Standard gewünscht, Mitfinanzierung durch Stadt Lauterbach notwendig.
4	Lautertal	Verbesserte Vernetzung der Lautertaler Ortsteile.	wird geprüft; sinnvoll erscheint ein ALT-Angebot (Stichfahrten)
		Bessere Anbindung von Lauterbach nach Lautertal nach der siebten Schulstunde.	Ablehnung; zusätzlicher Bus wäre notwendig
5	Schotten	Verbesserte Anbindung Schottens an die Kreisstadt Lauterbach über Linie 5153.	Ablehnung, da Mo - Fr kein Bedarf; nur bedarfsgerechte Angebotserweiterung am Wochenende mit ALT vorgesehen
		Schnelle Verbindungen (Schotten - Laubach - Lich) mit Anschluss an die Lahn-Kinzig-Bahn nach Gießen.	Anschluss an Lahn-Kinzig-Bahn erfolgt zurzeit in Nidda mit RMV5155. Prüfen, aber kein vorrangiger Handlungsbedarf.
		Schnelle Anbindung Schottens an die Horloffthalbahn in Häuserhof über Linie 5155.	ist in Planung (RMV-Linie)
		Verbesserung des Angebotes zum Krankenhaus in Schotten.	verbessertes Angebot zum Sommer 2009
		Verbesserung des Verkehrsangebotes an Samstagen durch den Einsatz flexibler Angebotsformen.	verbessertes Angebot zum Sommer 2009
<b>2. Anhörung</b>			
1	Lauterbach	Für den Fall, dass der Bahnhof Wallenrod in Zukunft nicht mehr durch die Vogelsbergbahn bedient wird, wird die Stadt Lauterbach auf einen adäquaten Ersatz für diesen Leistungsabbau bestehen.	Zustimmung. Es existiert bereits ein entsprechendes Konzept, welches gemeinsam mit den betroffenen Kommunen weiterentwickelt und bei Bedarf umgesetzt wird.
<b>NVP-Entwurf</b>			
1	Schlitz	Das Angebot montags bis freitags soll für die Stadtteile Fraurombach und Unter-Schwarz an das Angebotsniveau der Mehrzahl der restlichen Stadtteile angepasst werden.	wird geprüft; sinnvoll erscheint ein ALT-Angebot (Stichfahrten)

Wetteraukreis			
Nr.	Kommune	Forderung	Entscheidung
<b>1. Anhörung</b>			
1	Altenstadt	Prüfen: Verbesserte ÖPNV-Anbindung des Ortsteils Waldsiedlung an den Wochenenden.	zum Fahrplanwechsel 14.12.08 durch FB-42 neues Sonntagsangebot und größeres Samstagsangebot (AST)
2	Bad Nauheim	Anpassung des ÖPNV-Angebotes an den veränderten Beförderungsbedarf im Schülerverkehr, der durch die Verlegung der "Wingertschule" von Friedberg nach Bad Nauheim entsteht.	wird zurzeit bearbeitet, ggf. Kapazitätsausweitung notwendig (dann hohe Kosten wg. Angebot in der Verkehrsspitze)
3	Bad Vilbel	Erhalt der Verbindung zwischen Bad Vilbel und Offenbach.	regionales Projekt -> RMV; bei Umsetzung Mitfinanzierung VGO nötig
4	Büdingen	Einrichtung einer Direktverbindung Büdingen - Konradsdorf.	(derzeit) Ablehnung; Büdingen verfügt(derzeit)über gleichwertiges vollständiges schulisches Angebot
		Einrichtung einer direkten Verbindung in die beiden Stadtteile Aulendiebach und Rohrbach.	s.o.
		Anpassung der Schülerbeförderung im Zuge der Umgestaltung der Haupt- und Realschule "Am Dohlberg" zur Ganztagschule.	bereits heute Nachmittagsangebot wg. Wolfgang-Ernst-Gymnasium vorhanden.
5	Florstadt	Ausweitung des Spätverkehrs zwischen Friedberg und Florstadt.	ggf. durch AST, wird geprüft
6	Karben	Einrichtung einer Regionalbus-Verbindung zwischen Nidderau - Karben - Bad Homburg.	wird grundsätzlich befürwortet, nicht dringlich; Planungen müssen mit RMV und HTK abgestimmt werden.Kostenbeteiligung VGO notwendig.
7	Limeshain	Einrichtung einer direkten Busverbindung von Limeshain zur Gesamtschule Konradsdorf.	Ablehnung; zuständiger Schulbereich ist Altenstadt
8	Reichelsheim	Ausweitung der Spätverkehre auf Linie FB-03 bis 22:00 Uhr.	ggf. durch AST, wird geprüft
9	Rockenberg	Prüfung, ob die Buslinie FB-210 statt über Münzenberg über Rockenberg und Oppershofen geführt werden kann.	Ablehnung; Nachteil für Wölfersheim nicht vertretbar; Nutzen wäre fraglich, da reine Schülerlinie
10	Wölfersheim	Wunsch nach Anpassung des Schülerverkehrs an das Schulprogramm der Gemeinde Wölfersheim.	Verkehr wird angepasst, sobald konkrete Daten vorliegen
<b>2. Anhörung</b>			
1	Bad Nauheim	Nach Abschluss der Neugestaltung der Kreisstraße K 173 sollte geprüft werden ob der Verkehr umgestaltet werden sollte.	Zustimmung; finanzielle Verantwortung liegt bei Stadt Bad Nauheim
<b>NVP-Entwurf</b>			
1	Altenstadt	Anpassung der Schülerbeförderung an den mit dem Einrichten einer gymnasialen Oberstufe in Altenstadt entstehenden veränderten Beförderungsbedarf. Gefordert wird insbesondere ein Anschluss an die Gemeinde Hammersbach.	regionales Projekt -> RMV; bei Umsetzung auch Beteiligung LNG Main-Kinzig nötig;
2	Bad Vilbel	Es wird angeregt zu prüfen, ob das Nachtbus-Netz der Stadt Frankfurt in den Wetteraukreis hinein erweitert werden könnte.	wird geprüft, wenn Stadt Bad Vilbel maßgebliche Kostenbeteiligung zusagt. Beteiligung VGF, treffig und RMV notwendig
3	Karben	Einrichtung einer Regionalbus-Verbindung zwischen Nidderau - Karben - Bad Homburg.	wird grundsätzlich befürwortet, nicht dringlich; Planungen müssen mit RMV und HTK abgestimmt werden.Kostenbeteiligung VGO notwendig.
4	Wölfersheim	Wiederaufnahme des Schienenverkehrs bis Hungen.	politische Entscheidung im Zusammenhang mit Projekt Wetterauer Netz; als Einzelmaßnahme derzeit Umsetzung nicht realistisch.
		Schließen der Angebotslücken im Wochenendverkehr durch die Einrichtung zusätzlicher AST-Verkehre.	wird geprüft, Kostenbeteiligung durch Gemeinde Wölfersheim notwendig